

Literatur mit Leselernhelfern

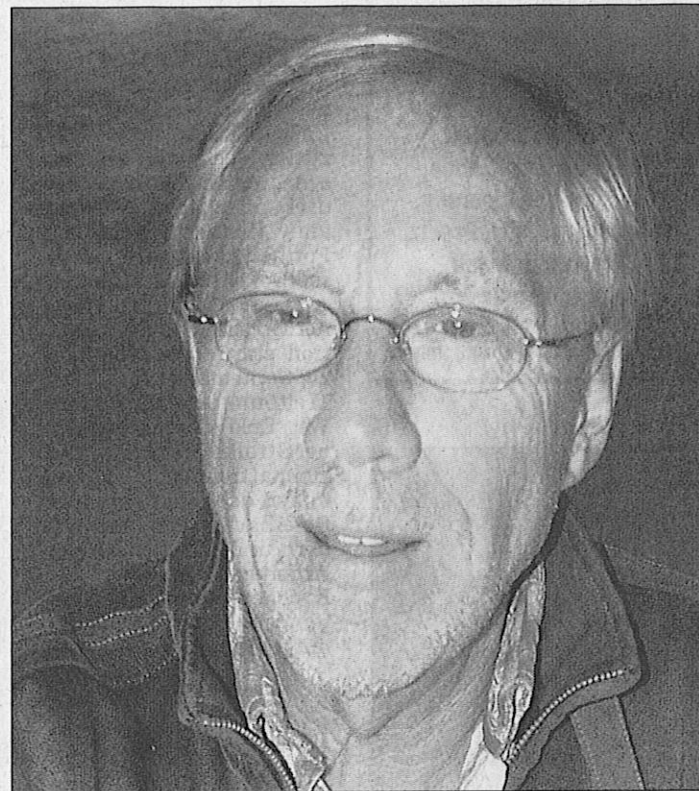
Spielerisch ans Buch

Meimersdorf/Moorsee. Grundschul Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesenlernen oder mit der deutschen Sprache haben, bekommen neuerdings auch in Kiel Unterstützung durch die Leselernhelfer der Initiative MENTOR. Im Ortsbeirat Meimersdorf/Moorsee stellte Projektleiter Kurt Rohde die ehrenamtliche Arbeit vor.

Bundesweit seien bereits an über 800 Schulen Mentoren tätig, erläuterte Rohe. Dazu nehmen sich die Leselernhelfer vor oder nach dem Unterricht ein bis zweimal die Woche rund 45 Minuten Zeit für das jeweilige Kind, lesen vor, sprechen über altersgemäße Texte, üben ungewungen das Lesen und möchten so den Zugang zur Literatur ebnen. Bisher gibt es in Kiel nach seinen Angaben 25 ehrenamtliche Mentoren, die 30 Jungen und Mädchen ab der zweiten Klasse in Absprache mit Lehrkräften und Eltern in der Schule einzeln betreuen. „Wir geben keine Nachhilfe und machen keinen Unterricht,

sondern möchten spielerisch die Freude am Buch vermitteln“, erklärte der Projektleiter.

Lehrkräfte wählen die förderungsbedürftigen und förderwilligen Kinder mit Zustimmung der Eltern aus, die überdurchschnittlich häufig einen Migrationshintergrund haben oder sozial benachteiligt sind. „Die frühe Hilfe trägt dazu bei, Defizite zu beheben“, hat Rohde festgestellt. In den meisten Fällen gelinge es nach kurzer Zeit, Kinder für Bücher zu begeistern. MENTOR-Kiel ist bisher an der Fritz-Reuter-Schule, der Grundschule Wellsee, der Matthias-Claudius-Schule, der Max-Tau-Schule, der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Theodor-Möller-Schule tätig und sucht nun weitere ehrenamtliche Akteure, zum Beispiel für Russee und Neumeimersdorf. Die Kontakte zu den Lehrkräften und den Schülern werden von der Initiative organisiert und betreut. Welche Bücher ausgewählt



Kurt Rohde ist ehrenamtlicher Projektleiter von MENTOR-Kiel, einer Initiative zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Schülern. Im Ortsbeirat Meimersdorf/Moorsee stellte er die Aktivitäten vor. Foto dt

werden, wird gemeinsam mit den Kindern besprochen. Für die ehrenamtliche Aufgabe können die Mentoren auch kostenlos Lesestoff in der Stadtbücherei ausleihen. Der

Ortsbeirat begrüßte die Initiative. (dt)

■ Kontakt: MENTOR-Kiel, Klopstockstraße 17, Tel. 0431-70 99 90, www.mentor-kiel.de